



Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration

Sachsen-Anhalt ermöglicht Sonder-Impfkationen für Kinder und Jugendliche in den Impfzentren

Magdeburg. Das Land ermöglicht den Impfzentren, Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren, an speziellen Impftagen Corona-Schutzimpfungen anzubieten.

Vielfach hätten Familien sich ein solches Angebot gewünscht, da es für sie schwierig gewesen sei, einen Kinderarzt zu finden, der diese Impfungen nach Beratung anbietet, sagte Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne am Mittwoch. In den vergangenen Tagen habe es intensive Absprachen mit den Impfzentren gegeben, von denen sich bereits mehrere Einrichtungen bereit erklärt haben, entsprechende Angebote vorzubereiten.

Bislang liegt noch keine allgemeine Impfpflicht der Ständigen Impfkommission (STIKO) für Kinder und Jugendliche vor, sondern nur bei bestimmten Vorerkrankungen und wenn im Umfeld, besonders gefährdete Personen sind. Liegt dies nicht vor, sind Impfungen nach ärztlicher Aufklärung, individuellem Wunsch und Risikoakzeptanz der Kinder, Jugendlichen beziehungsweise der Sorgeberechtigten möglich. Die Impfzentren können nun spezielle Impftage für Kinder und Jugendliche anbieten, an denen auch eine ausführliche Beratung sichergestellt wird. Einzelne Terminvereinbarungen für Kinder über das Buchungssystem sind derzeit weiterhin nicht möglich.

„Die niedrigen Inzidenzen dürfen uns nicht täuschen: Die Pandemie ist noch nicht überwunden“, so die Ministerin. „Gerade mit Blick auf die erhöhte Ausbreitung der Delta-Variante muss die Impfquote jetzt deutlich gesteigert werden.“ Die Ministerin appellierte: „Liebe Eltern, nutzen Sie die Sommerferien auch dazu, sich selbst zu schützen und sich über die Impfungen für Ihre Kinder zu informieren, um mit einem guten Gefühl in das neue Schuljahr und den Herbst zu starten.“

Impressum:

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration

Pressestelle

Turmschanzenstraße 25

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-4608

Fax: (0391) 567-4622

Mail: ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de